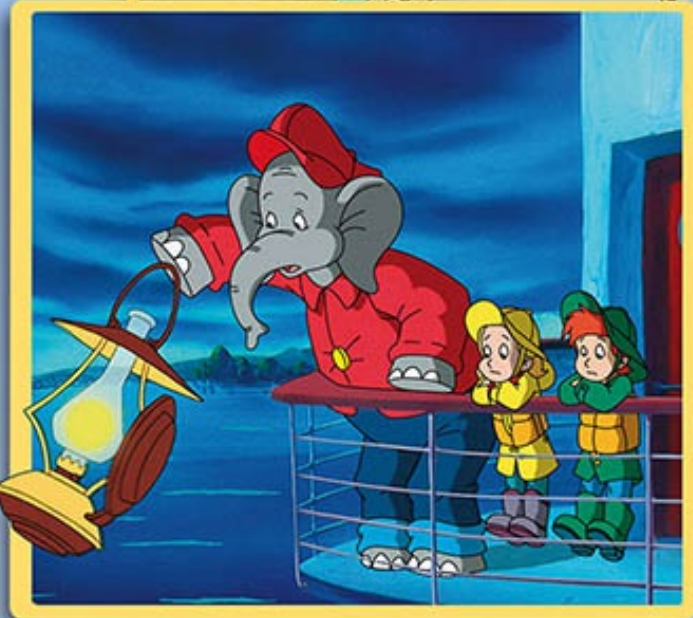
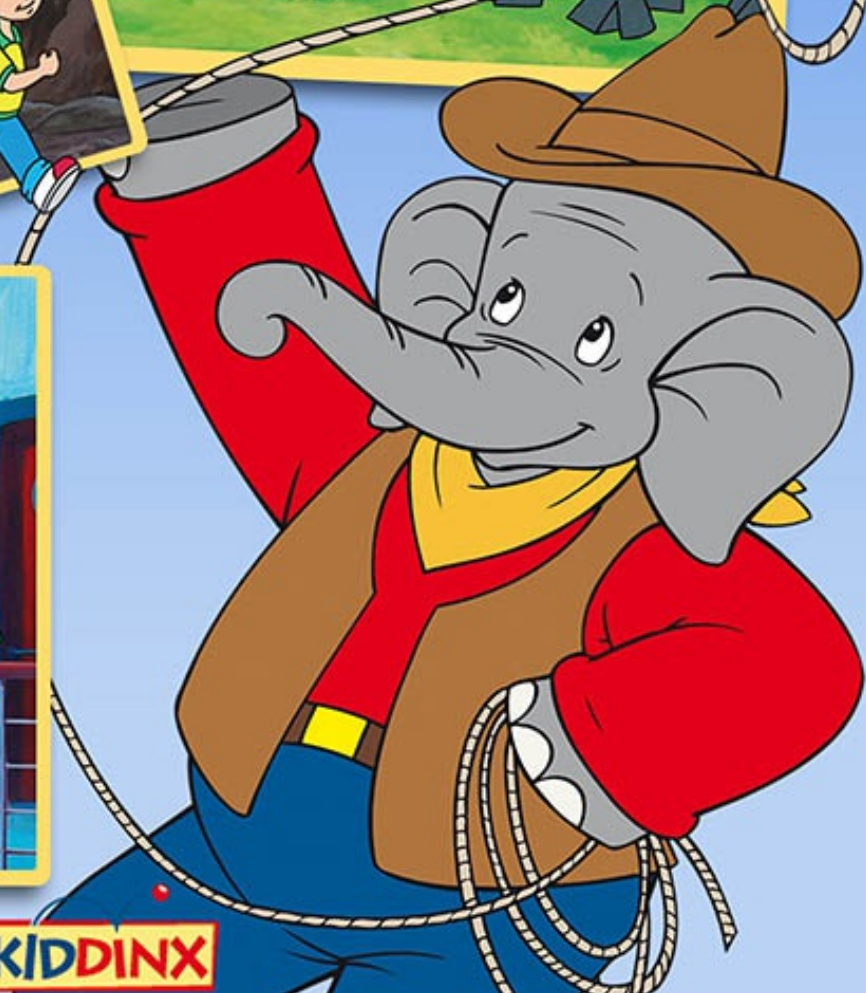


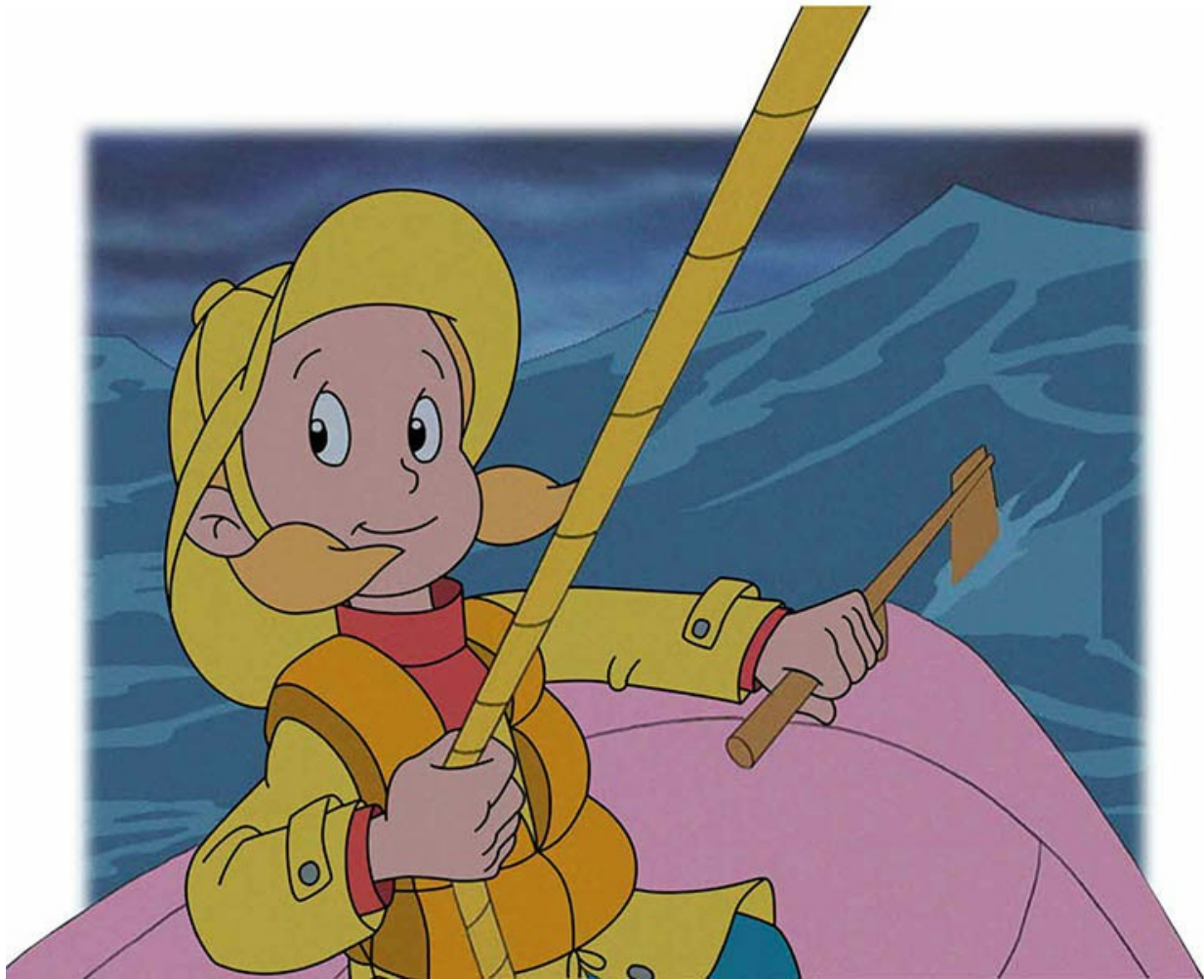
**Benjamin<sup>®</sup>  
Blümchen**

# Fünf-Minuten- Geschichten

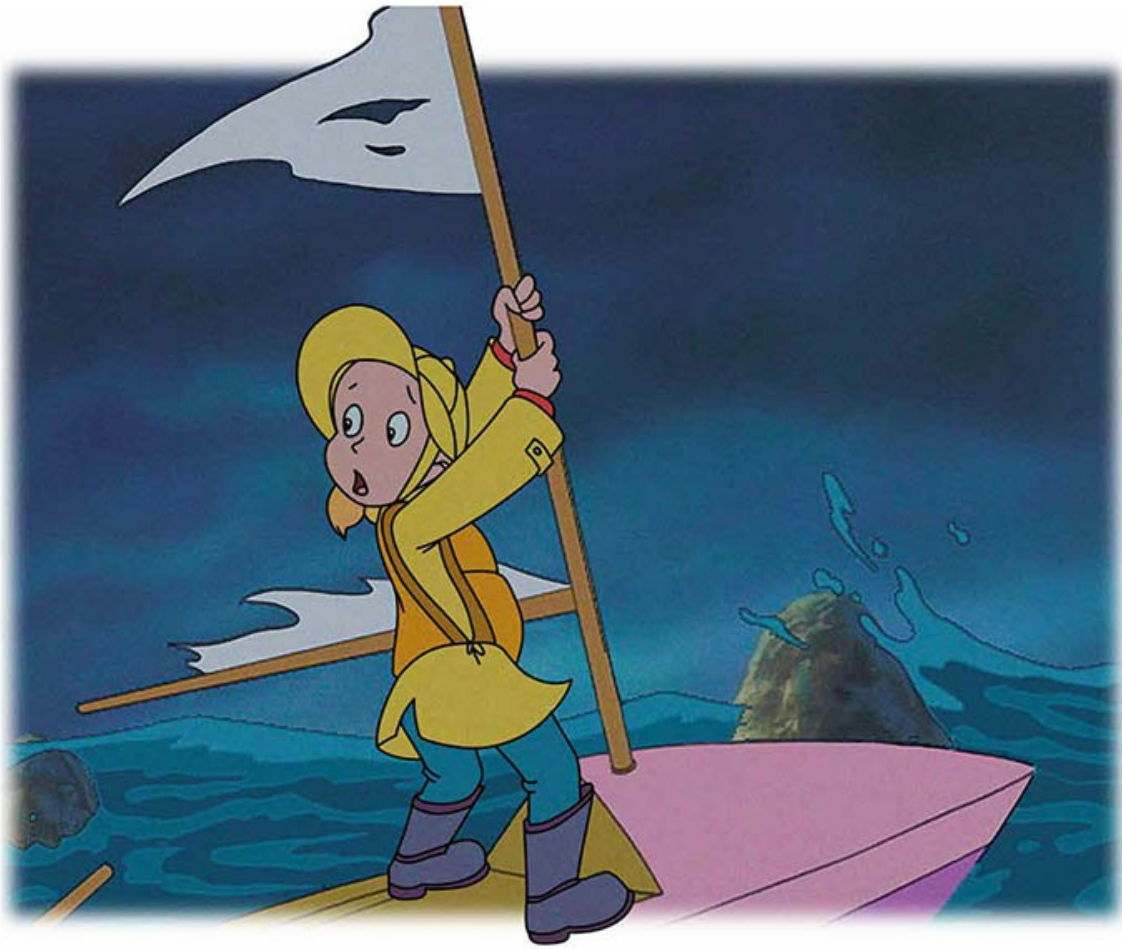


**KIDDINX**





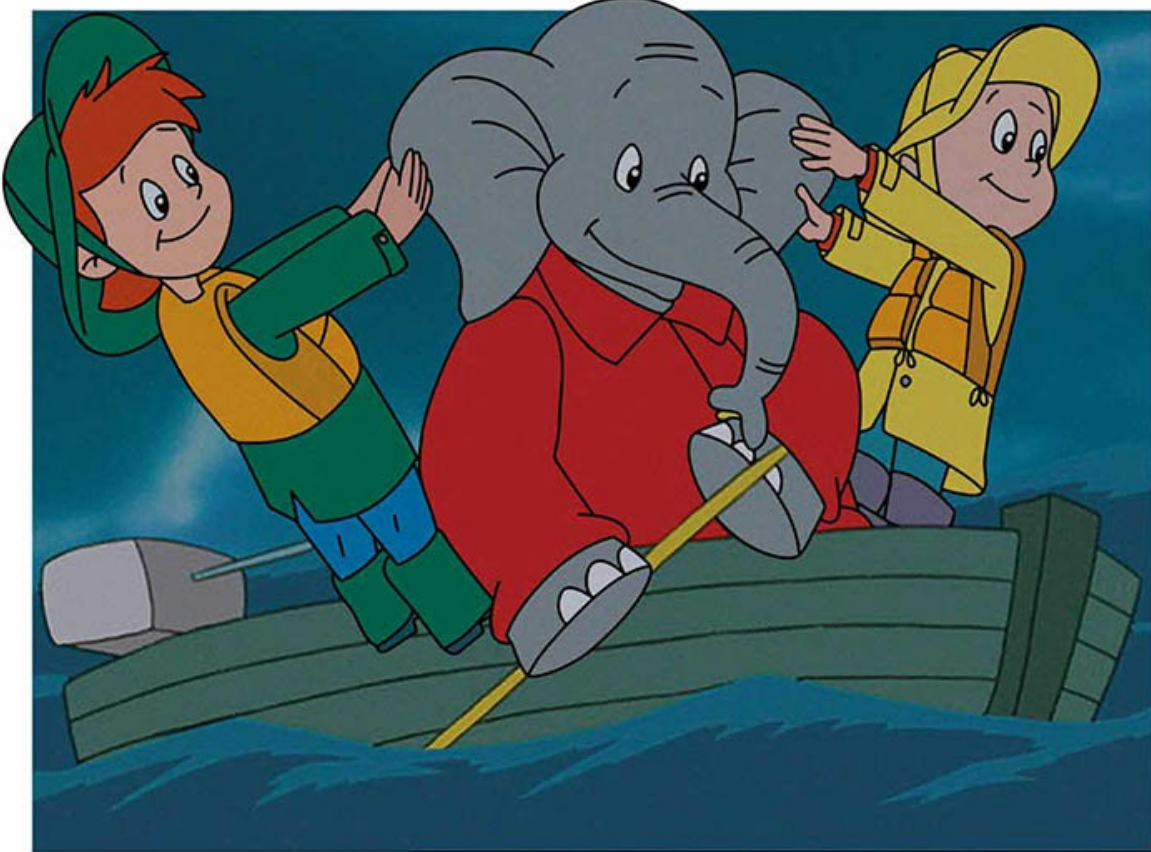
Dabei passierte, was passieren musste: Der Wind zerfetzte das Segel des kleinen Bootes und Pia trieb hilflos auf das gefährliche Riff zu! Zum Glück machten Benjamin und Otto gerade einen Rundgang über die Insel – so hörten sie Pias lautes „Hilfe! Hilfe!“. Schnell sprangen die beiden in ein Boot und Benjamin ruderte los, was das Zeug hielt.





Kurz bevor Pias Boot auf das Riff auffuhr, waren Benjamin und Otto zur Stelle. Pia sprang zu den beiden hinüber – direkt in Benjamins Arme.

„Ein Glück“, seufzte sie erleichtert. Doch als sie sich zum Leuchtturm umdrehte, bekam sie einen Schrecken: Das Licht war ausgegangen! „Wie soll mein Vater denn jetzt den Weg mit seinem Schiff finden?“, fragte sie besorgt.



Die drei mussten so schnell wie möglich zur Insel kommen, um das Licht wieder anzumachen!

„Wenn wir doch nur ein Segel hätten“, sagte Pia.

Da fiel Benjamin etwas Tolles ein: „Wir haben ein Segel – sogar zwei!“, meinte er und breitete seine großen Elefantenohren aus. Tatsächlich – der Wind griff unter Benjamins Segelohren und trieb das Boot im Nu zur Insel zurück.

Drinne im Leuchtturm sahen die drei schnell, warum das Licht ausgegangen war: Ein Fenster hatte sich im Sturm gelöst, war heruntergefallen und hatte die große Leuchtturmlampe zertrümmert. Doch Leuchtturmwärter Benjamin hatte die rettende Idee: Er schnappte sich eine große Petroleumlampe und stellte sich damit auf die Aussichtsplattform.



So war der Leuchtturm wieder zu sehen – genau im richtigen Moment, denn gerade kam Pias Papa mit seinem Schiff vorbei. „Da ist ja der Leuchtturm!“, rief er, als er das Licht erblickte. Und dann bemerkte er: „O nein! Wir sind viel zu nah am Riff!“  
In letzter Sekunde schaffte er es, dem Riff auszuweichen. Doch dabei geriet das Schiff in flaches Gewässer und lief am Strand der Insel auf.